

Western Classic Tour

1. Tag

Flug mit Linienmaschine nach Los Angeles - Transfer durch den Veranstalter zum Hotel.

2. Tag Los Angeles - Palm Springs

Übernahme und Einweisung in die Motorräder.

Wir müssen für ca. 80 Kilometer auf den Interstate 405, um den Grossraum Los Angeles zu verlassen.

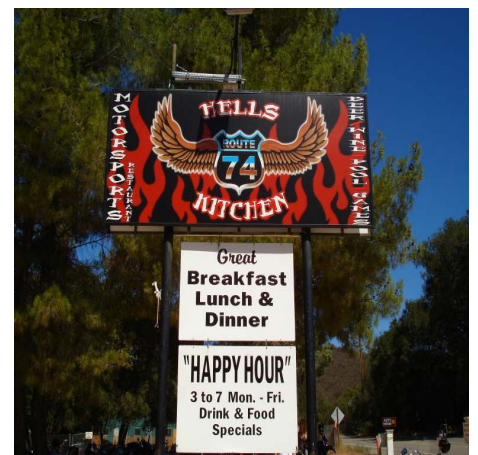
In San Juan Capistrano verlassen wir den Interstate und fahren weiter auf der US 74 mit einem Stopp in Hells Kittchen, einem Bikertreff in Süd Kalifornien.

Weiter über Lake Elsinore - Hemet durch den San Bernadino National Forrest (einer herrlichen Bikerstrecke) erreichen wir unser erstes Etappenziel Palm Springs, das Winterrefugium der Reichen und Berühmten (ca. 300 km)



3. Tag Palm Springs - Kingman

Auf der US 62 über Yucca Valley erreichen wir den Joshua Tree Nationalpark. Nach ein paar Stopps im Park müssen wir in Twenty Nine Palms noch einmal tanken da es auf den nächsten 90 Meilen bis Needles keine Tankstelle mehr gibt. Durch die Mojave Wüste kommen wir in Amboy bei Roy's Cafe zum ersten Mal auf die Route 66. Weiter durch die endlose Weite der Wüste überqueren wir nach Needles die Grenze zu Arizona. (Wer will kann jetzt den Helm abnehmen, in Arizona gibt es keine Helmpflicht.) Weiter auf der Route 66 erreichen wir Oatman, ein pittoreskes Goldgräberstädtchen, wo es scheint als wenn die Zeit stehen geblieben ist. Den Sitegreaves Pass hinunter kommen wir nach Kingman, das sich selbst als " Heart of Route 66 bezeichnet". (ca. 420 km)



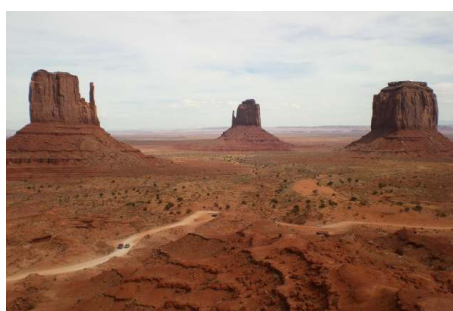
4. Tag Kingman - Flagstaff

Weiter auf dem längsten zusammenhängenden Teilstück der Route 66, Hackberry - Truxton mit einem kurzen Stopp in Seligman, da wir uns hier zu einem späteren Zeitpunkt ausgiebig aufhalten werden. Wir machen einen Schlenker südlich auf der US 89 um auf einer der schönsten Bikerstrecken Arizonas, der US 89A über Jerome den Red Rock State Park in Sedona, und den Oak Creek Canyon unser heutiges Etappenziel Flagstaff wieder an der Route 66 gelegen zu erreichen. (360 km)



5. Tag Flagstaff - Kayenta

Auf der US 89 mit einem Stopp in Cameron, einem alten indianischen Handelsposten fahren wir weiter nördlich die US 160 bis Kayenta. Hier fahren wir auf der US 163 ins Monument Valley (Zahlreiche Male Kulisse für Westernfilme und Werbespots) Wir überqueren die Staatsgrenze von Utah und kommen nach Mexican Hat, wo ein viele Tonnen schwerer Felsbrocken wie ein umgedrehter Sombrero auf einem Felssockel ruht. Von Norden (Sky High County) her fahren wir zurück ins Besucherzentrum des Monument Valley. Übernachten werden wir in Kayenta, inmitten der Navajo Reservation gelegen. Am Morgen bietet es sich an noch einmal zum Sonnenaufgang ins Valley zu fahren. (ca. 320 km)



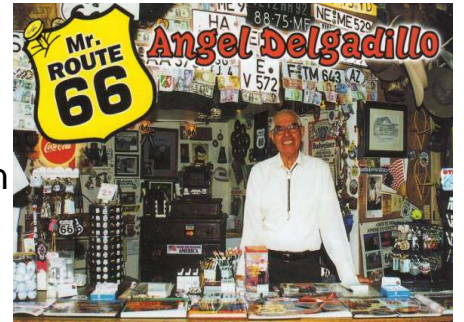
6. Tag Kayenta - Williams

Und schon steht das nächste Highlight bzw. Naturwunder auf unserem Tagesprogramm. Zurück über die US 160 - Cameron fahren wir auf der US 64 zum Grand Canyon. Mit einigen Stopps am South Rim des Canyon kommen wir nach Tusayan, wo es sich anbietet mit einem Hubschrauberflug den Canyon noch intensiver erleben zu können. In Valle machen wir noch einen Stopp bei der Double Eagle Trading Post, ein Handelsposten mit ausgefallenen Souvenirartikeln, bevor wir unser heutiges Etappenziel Williams wieder an der Route 66 gelegen erreichen. (ca. 360 km)



7. Tag Williams - Las Vegas

Heute starten wir früh, so dass wir gegen 8 Uhr morgens in Seligman bei Angel Delgadillos Souvenir und Barbershop sind, bevor die ersten japanischen Reisebusse eintreffen. Angel war Mitbegründer der Route 66 Association und damit mitverantwortlich das "The Motherroad" heute noch existiert und von uns befahren werden kann. Wir haben ausgiebig Zeit und wer will kann sich von Angel auch gleich rasieren lassen. Unser Frühstück nehmen wir in Lilos Westside Cafe zu uns, einer Deutschen aus Hessen, welche vor Jahrzehnten ausgewandert ist und sich immer wieder über deutschsprechende Kunden freut. Unser nächster Stopp ist beim General Store in Hackberry bevor wir auf der US 95 Richtung Las Vegas fahren und halten am Hoover Dam (auch heute noch mit 221 Metern einer der höchsten Staudämme der Welt.) Und auf gehts nach "Sin City" Las Vegas, das Spielerparadies mitten in der Wüste. (ca. 400 km)



8. Tag Las Vegas

Flanieren auf dem Las Vegas Boulevard mit seinen unzähligen Themenhotels. Venetian - Mirage - Luxor New York New York um nur einige zu nennen. Laser Show Downtown Las Vegas in der Fremont Street. Und wer will kann sein Glück an den einarmigen Banditen oder am Pokertisch versuchen.

"Viva Las Vegas"





9. Tag Las Vegas - Bishop

Heute starten wir früh um der Mittagssonne im Death Valley nicht ausgesetzt zu sein. Kurz auf den Interstate 15, um dann auf der US 160 über Pahrump an der Death Valley Junction auf die US 190 abzubiegen. Jetzt befinden wir uns wieder in Californien. Wir machen einen Halt am Zabriskie Point, und in Furnace Creek befinden wir uns auf Meereshöhe, in einer der heissesten Regionen der Welt.



Weiter über Stovepipe Wells, und am Towns Pass sind wir schon wieder auf knapp 1.700 Metern. Noch ein paar Kilometer, und vor uns baut sich die Sierra Nevada Gebirgskette auf, mit dem Mount Whitney (4418 Meter) der höchste Berg der USA ausgenommen Alaska. Auf der US 395 kommen wir nach Bishop, wo wir heute übernachten werden. (ca. 430 km)

10. Tag Bishop - Mariposa

Weiter auf der US 395 fahren wir einen kleinen Rundbogen US 203 nach Mammoth Lakes, ein Skigebiet in der Sierra Nevada. Zurück auf die US 395 nach Lee Vining mit einem grandiosen Blick auf den Mono Lake. Auf der US 120 über den 3031 Meter hohen Tioga Pass kommen wir zum Yosemite Natl. Park, mit seinen grauen Granitkuppen und Wasserfällen, einer der populärsten Nationalparks der USA. Wir halten an verschiedenen Aussichtspunkten, unser Etappenziel ist heute Mariposa. (ca. 370 km)



11. Tag Mariposa - San Francisco

US 49 (40 Meilen Kurvenspass pur) US 120 - Oakdale und dann bei Manteca auf den Interstate 580 , kurz vor San Francisco Interstate 80 über die Bay Bridge nach San Francisco, der weltoffenen Multi-Kulti Metropole an der Pacificküste. Unser Hotel liegt in der Nähe einer Strassenbahn - Cable Car Haltestelle, so was wir die Stadt bequem mit diesen erkunden können. (ca. 300 km)



12. Tag San Francisco

Wer möchte kann San Francisco auf eigene Faust erkunden, wir haben aber auch ein Tagesprogramm. Mit der Harley über die Golden Gate Bridge zu den verschiedenen Aussichtspunkten, in den Muir Woods National Park, eine kleine Ansammlung von Redwoodbäumen, mit dem Schiff auf die Gefängnisinsel Alcatraz, Chinatown, "crockest" Lombard Street, und natürlich Fishermans Wharf mit dem berühmten Pier 39, wo sich eine Seelöwenkolonie Ihren Platz behauptet hat.



13. Tag San Francisco - Morro Bay

Wir verlassen San Francisco auf dem US 101, da es auf dem US 1 bis Monterey meistens sehr neblig und kühl ist. Bei Castroville fahren wir dann auf die US 1 Pacificküstenstrasse, kommen nach Monterey - Carmel, wo Clint Eastwood einmal Bürgermeister war. Ab Carmel beginnt das schönste Teilstück der Traumstrasse und wir halten an einigen Aussichtspunkten. Weiter über Big Sur sehen wir bei San Simeon mit etwas Glück eine Kolonie von Seelefanten, und weiter führt uns der Weg zu unserem heutigen Etappenziel Morro Bay (ca. 370 km)





14. Tag Morro Bay - Los Angeles

Weiter gen Süden, mal mehr, mal weniger an der Küste entlang, Pismo Beach - Lompoc - Santa Barbara - Malibu, wo viele Reiche ihren Zweitwohnsitz haben, mit einem Stopp am Santa Monica Pier, nähern wir uns auf dem Lincoln Boulevard dem Endpunkt unserer Tour, Los Angeles und beziehen unser Hotel in Flughafennähe (ca. 340 km)



15. Tag Los Angeles

Am Vormittag findet die Rückgabe der Mietmotorräder statt und mit Wehmut heisst es Abschied nehmen.

14 Tage sind hinter uns mit den verschiedensten, gegensätzlichsten Eindrücken von Wüsten-Bergen-Küsten und Naturwundern, und bei vielen von uns wird es Wochen gar Monate dauern bis wir realisiert haben was wir in diesen 2 Wochen gesehen und erlebt haben.

Rückflug nach "good old Germany" am Nachmittag.



16. Tag Ankunft in Deutschland

